Gemeinde Rethwisch

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 20.06.2005

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,

Buchrader Weg 2

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 7.

_____

Maltzahn

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hoge

- GV Schwarz
- GV Feddern
- GV Hermann Poppinga
- GV Rowlin
- GV Jens Poppinga
- GV Ehlert
- GV Böttger
- GV Eggers
- GV Paustian

b) nicht stimmberechtigt:

VA Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugl. Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

GV'in Meiburg

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10.06.2005 auf Montag, den 20.06.2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 19.05.2005
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Vergabe der Straßennamen für Bebauungsplan Nr. 9
5. Beschaffung Feuerwehrfahrzeug TSF/W für FF Klein Boden
6. Hartdeckenunterhaltung 2005
7. Abwasserbeseitigung
   a) Grundsatzbeschluss
   b) Vergabe von Planungsaufträgen
8. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
9. Einwohnerfragestunde - Teil 2
10. Grundstücksangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 10) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Herr Jellinghaus fragt nach dem Schicksal des Weges über das Kirchengrundstück. Frau Hoge teilt hierzu mit, dass der Ausbau des Weges zurückgestellt wurde. Beim Ortstermin am 23.05.2005 wurde vereinbart, dass eine neue Hecke gepflanzt werden soll und wenn diese hoch genug ist, soll die vorhandene entfernt werden. Ein anderer Kenntnisstand liegt ihr nicht vor.
2. Darüber hinaus merkt Herr Jellinghaus an, dass viele Autos am unübersichtlichen Kirchberg mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit fahren. Er regt die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen an. Frau Hoge antwortet, dass die Gemeinde keinen Einfluss auf die Plazierung von Radarmessungen hat. Sie wird jedoch das Ordnungsamt des Amtes um Unterstützung bitten.
3. Mehrere Bürger melden sich zur geplanten Ortsentwässerung Klein Boden zu Wort. Es wird appelliert, im Kosteninteresse das Ergebnis der Unterschriftensammlung zu respektieren.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 19.05.2005

Herr Eggers bittet zum Tagesordnungspunkt 7) (Vorbesprechung) um die Ergänzung, dass die genannten Mehrkosten von 0,80 €/m³ nur den Finanzierungsaufwand für die Ortsentwässerung Klein Boden decken. Kalkulatorische Kosten in der gesetzlich geforderten Höhe für die schon vorhandenen Einrichtungen werden hierdurch nicht erwirtschaftet.

Ansonsten werden gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Hoge spricht folgende Angelegenheiten an:

1. Das Dorffest war sehr gut besucht. Insbesondere die Theateraufführung war ein voller Erfolg.
2. Das Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden hatte weniger Zuspruch als in den letzten Jahren. Die Stimmung war aber trotzdem sehr gut.
3. Am 03.07.2005 findet der traditionelle Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Rethwischdorf statt.
4. Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h im Bereich Lindenhof ist auf Betreiben der Anwohner zustande gekommen. Diese haben auch noch weitergehende Maßnahmen gefordert. Hiermit möge sich der Bau- und Wegeausschuss auseinandersetzen.

noch zu Punkt 3)

5. Frau Hoge stellt klar, dass das Spielgerät in Rethwischdorf nicht vom Mitarbeiter des Amtes, sondern vom externen Prüfer beschädigt wurde. Sie hat inzwischen einen Ortstermin mit dem Amtstechniker durchgeführt, bei dem sich bestätigt hat, dass die Balken Beschädigungen durch Fäulnis aufwiesen.
6. Frau Hoge gibt ihren persönlichen Eindruck von der Bürgerinformation Klein Boden wieder. Sie zeigt sich erschrocken über verbale Entgleisungen einiger Mitbürger. In

dieser Form wird es unter ihrer Verantwortung keine Bürgerinformation mehr geben. Sie bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Eggers, der die Versammlung mit versöhnlichen Worten zu einem guten Ende kommen ließ.

Punkt 4., betr.: Vergabe der Straßennamen für Bebauungsplan Nr. 9

Herr Manfred Paustian schlägt den Namen "Am Mühlenbach" vor. Herr Ehlert plädiert für den Namen "Mühlenbachweg".

Bei 2 Enthaltungen sprechen sich 8 Gemeindevertreter für den Namen "Am Mühlenbach" aus.

Punkt 5., betr.: Beschaffung Feuerwehrfahrzeug TSF/W für FF Klein Boden

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Sitzungsvorlage vor. Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Firma Albert Ziegler Feuerschutz GmbH, 24768 Rendsburg, wird aufgrund des Angebotes vom 22.04.2005 der Auftrag zur Lieferung eines Feuerwehrfahrzeuges Typ TSF/W nach EN 1846-2 und DIN 14 530 T17Maio02, Aufbau der Fa. Ziegler, Beladung nach DIN, Zusatzbeladung und Fahrgestell der MN LE 8.150 in Höhe von 99.829,25 € inkl. MWSt. erteilt.

Die Zahlung erfolgt nach Auslieferung des Fahrzeuges. Die Übergabe erfolgt nach Absprache spätestens im Oktober 2005.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6., betr.: Hartdeckenunterhaltung 2005

Die Gemeindevertretung beschließt, für die aufgeführten Punkte Preisanfragen durchzuführen bzw. die kleineren Arbeiten wie z. B. Bankette auffüllen über Stundenlohnarbeiten durchführen zu lassen. Auf eine Sanierung des Rehkoppelweges wird im Jahre 2005 verzichtet. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, entsprechende Aufträge an die preisgünstigsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7, betr.:	Abwasserbeseitigung a) Grundsatzbeschluss b) Vergabe von Planungsaufträgen

zu a) Grundsatzbeschluss

Nach kurzer Aussprache (die Mitglieder der Gemeindevertretung hatten sich bereits 1 Stunde vor Sitzungsbeginn getroffen und die letzten offenen Fragen geklärt) lässt Frau

Hoge über den Beschlussvorschlag abstimmen, der eine dezentrale Abwasserbeseitigung zum Gegenstand hat:

Die Gemeinde sieht die Voraussetzungen des § 31 Abs. 4 Landeswassergesetz als erfüllt an und strebt wegen der unverhältnismäßigen Kosten eine Befreiung von der Verpflichtung zur Abwasserbeseitigung für den Ortsteil Klein Boden und den Bereich "Auf den Höven" an. Nach Erarbeitung eines Nachrüstungskonzepts für diese Bereiche ist dieses in ein zum Bestandteil der Abwassersatzung werdendes flächendeckendes Abwasserbeseitigungskonzept einzuarbeiten und der Wasserbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Das Amt möge umgehend klären, ob und ggf. unter welchen Bedingungen für die erforderlich werdende Nachrüstung von Hauskläranlagen noch Zuschüsse zu bekommen sind.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

zu b) Vergabe von Planungsaufträgen

Das Ingenieurbüro Otterwasser, Lübeck, wird mit der Planung und Bauleitung für die Erweiterung und Ertüchtigung der Klärteichanlage Rethwischdorf beauftragt. Der Anschluss des Ortsteiles Klein Boden ist nicht vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Auftrag für die Erstellung eines Nachrüstungskonzeptes wird dem Ingenieurbüro übertragen, das aus einer durchzuführenden Preisanfrage unter drei Büros (Heidel, ISS, Otterwasser) als Günstigster hervorgeht. Die Bürgermeisterin und ihr Stellvertreter werden ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8, betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

1. Herr Schwarz bittet darum, die Stützen an der Dorflinde entfernen zu dürfen. Frau Hoge hat sich bei einem Fachmann informiert und hält es für erforderlich, die Stützen noch stehenzulassen und die Seile zu spannen.
2. Gemeindevertreter J. Poppinga fragt an, wann mit einer Fertigstellung der Erschließung zu rechnen ist. Hiermit ist in Kürze zu rechnen.

Punkt 9., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

F e h l a n z e i g e

Zu dem nachfolgenden Tagesordnungspunkt 10) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen. Die anwesenden Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

-

Öffentlichkeit ist nicht mehr zugegen, so dass sich eine Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse erübrigt.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung wird für den 15.08.2005 terminiert.

_____	_____
_	_
Hoge	Maltzahn
Bürgermeisterin	Protokollführer